

Modultitel	<b>Literarisches Lernen</b>
Modulnummer	m.dt.fwd.2.78
Fachbereich	Deutsch
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	4

Kurs	<b>Kinder- und Jugendliteratur / k.dt.fwd.2.7</b>
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– den Begriff „Kinderklassiker“ nach Kümmerling-Maibauer benennen und eigenständig an verschiedenen Werken der KJL prüfen.</li> <li>– den Unterschied des Erzählens im Medien Buch und Film anhand von KJL nachvollziehen und auf andere Genre übertragen.</li> <li>– das Thema «Familie» innerhalb der KJL auf verschiedene Texte der KJL anwenden und wissen um die Bedeutung und Entwicklung des Themas innerhalb der Geschichte der KJL.</li> <li>– die Methode der szenischen Interpretation kritischen reflektieren und auf literarische Texte anwenden.</li> <li>– auf einer strukturalistischen Ebene das „Was“ von dem „Wie“ erzählt wird unterscheiden und die literarische Figur Rico als einen „unzuverlässigen Erzähler“ innerhalb der KJL erkennen.</li> <li>– textproduktive Verfahren basierend auf Texte der KJL formulieren und bewerten.</li> <li>– das Hörmedium im Vergleich zum Buch nach ihrer Medialität beurteilen.</li> <li>– mit Internetplattformen umgehen, die ihnen einen methodischen Einblick in den Umgang mit KJL bieten und sich über aktuelle Preisträger der deutschen und Schweizer KJL informieren.</li> <li>– Intertextualität in Werken der KJL erkennen und methodisch auf ihrer Zielstufe umsetzen.</li> </ul>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erörterung exemplarischer Themen der Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts anhand ausgewählter Texte der KJL</li> <li>– szenische und textproduktive Verfahren, wie narratologische und intertextuelle Herangehensweisen, Symbolverstehen und Aufgabentypen, literarisches Lernen, Didaktik der Hörmedien und filmischen Adaptionen)</li> </ul>
Leistungsüberprüfung	Mündliche oder schriftliche Prüfung
Grundlagenliteratur	<p>Sekundärtexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bettina Hurrelmann: Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht. In: Grundzüge der Literaturdidaktik. Hg. v. Klaus-Michael Bogdal und Hermann Korte. München 2002. S. 134-146.</li> <li>– Kaspar H. Spinner: Literarisches Lernen. In: Praxis Deutsch 2006, H. 200. S. 6-16.</li> </ul>

- 
- Kaspar H. Spinner: Vielfältig wie nie zuvor. Stichworte zur aktuellen Kinder- und Jugendliteratur. In: Praxis Deutsch 2000, H. 162. S. 16-20.
  - Bettina Kümmerling-Meibauer: Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Ein internationales Lexikon. Stuttgart/Weimar 1999. (Einleitung S. IX-XXVIII).
  - Ulf Abraham: Filme im Deutschunterricht. Seelze 2009. (Kap. Visual Literacy und „Spielfilmkompetenz“. S. 25-46. Kap. Verfahren. S. 77-101.).
  - Elisabeth Lutz-Kopp: Emil und die Detektive - Ein Klassiker und seine Verfilmungen. In: Auf heißer Spur in allen Medien. Kinder- und Jugendkrimis zum Lesen, Hören, Sehen und Klicken. Hg. v. Petra Josting/Gudrun Stenzel. Weinheim 2002. S. 82-96.
  - Hannelore Daubert: Familie als Thema der Kinder- und Jugendliteratur. In: Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. Hg. v. Günter Lange. Bd. 2. 4. Aufl. Baltmannsweiler 2005. S. 684-705.
  - Martin Leubner/Anja Saupe/Matthias Richter: Literaturdidaktik. Berlin 2010. (Kap. Aufgabenanalyse und -konstruktion. S. 181-196).
  - Ingo Scheller: Szenische Interpretation. In: Praxis Deutsch 1996, H. 136. S. 22-32.
  - Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur. Vorschläge für einen kompetenzorientierten Unterricht. 4. Aufl. Berlin 2010. (Kap. Erzähltheoretische Grundvoraussetzungen. S. 50-75).
  - Ulf Abraham: Poetisches Schreiben bewerten - sich über Textqualitäten verständigen. In: Praxis Deutsch 2005, H. 193. S. 6-15.
  - Kaspar H. Spinner: Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht. In: Grundzüge der Literaturdidaktik. Hg. v. Klaus-Michael Bogdal und Hermann Korte. München 2002. S. 247-257.
  - Martin Fix: Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. 2. Aufl. Paderborn 2008. (Kap. Vom Entwurf zum Endprodukt. S. 164-188.).
  - Karla Müller: Hörmedien für Kinder und Jugendliche. In: Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. Ein Handbuch. Hg. v. Günter Lange. 2. Aufl. Baltmannsweiler 2012. S. 447-464.
  - Jutta Wermke: Hördidaktik und Hörästhetik. Lesen und Verstehen auditiver Texte. In: Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 2: Literatur- und Mediendidaktik. hg. v. Volker Frederking, Axel Krommer, Christel Meier. 2. Aufl. Baltmannsweiler 2013. S. 182-210.
  - Andreas Wicke: Musik und Geräusch im Kinderhörspiel. Hörästhetische Überlegungen zu Andreas Steinhöfels „Rico, Oskar und die Tieferschatten“. In: Grundschulunterricht Deutsch 2014 H. 3. S. 8-13.
  - Clemens Kammler: Intertextueller Literaturunterricht. In: Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 2: Literatur- und

	<p>Mediendidaktik. Hg. v. Volker Frederking, Axel Krommer, Christel Meier. 2. Aufl. Baltmannsweiler 2013. S. 299-310.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Andreas Wicke: „Scharfsinn und Spieltrieb“. Intertextueller Literaturunterricht am Beispiel von Paul Maars Eine Woche voller Samstage. In: Literatur im Unterricht 2013, H. 1. S. 1-14.</li> <li>– Clemens Kammler, Bettina Noack: Symbolverstehen im Literaturunterricht. In: Praxis Deutsch 2011, H. 228. S. 4-11.</li> <li>– Primärtexte: werden vor dem Seminar bekannt gegeben.</li> </ul>
Besonderes	Empfohlen die Primärtexte zu kaufen

<b>Kurs</b>	
Kurs	<b>Literaturdidaktik / k.dt.fwd.2.8</b>
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– den Begriff Lesekompetenz aus literaturdidaktischer Sichtweise erklären und von PISA abgrenzen, sowie als theoretisches Konzept für ihren Unterricht nutzbar machen.</li> <li>– die Problematik einer Textinterpretationskompetenz diskutieren und die Bedeutung einer Verstehenskompetenz für literarische Texte nachvollziehen.</li> <li>– die Bedeutung der literarischen Sozialisation und Lesesozialisation für ihre Zielstufe nachvollziehen und dies bei der Planung von Unterricht berücksichtigen.</li> <li>– hinsichtlich der Gattungen Drama, Epik und Lyrik didaktische Grundkonzepte für ihren Unterricht umsetzen und erklären warum der Literaturunterricht auch Medienunterricht ist.</li> </ul>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– inhaltlich richtet sich das Seminar dem Gegenstandfeld der Literaturdidaktik zu</li> <li>– Ermöglichung eines breiten Einblickes in das Aufgabenfeld der Literaturdidaktik</li> </ul>
Leistungsüberprüfung	Mündliche oder schriftliche Prüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Leubner, Martin/Saupe, Anja/Richter, Martthias (2010): Literaturdidaktik. Berlin, Akademie Verlag.</li> <li>– Rosebrock, Cornelia/Nix, Daniel (2014): Grundlagen der Lesedidaktik: und der systematischen schulischen Leseförderung. Schneider Verlag, Hohengehren.</li> </ul>
Besonderes	ca. CHF 23.00